Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1953)

Artikel: Geschäftsbericht des Obergerichts

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-417485

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

GESCHÄFTSBERICHT

DES

OBERGERICHTS

ÜBER DAS JAHR 1953

I. Obergericht

1. Das Obergericht und seine einzelnen Abteilungen arbeiteten während des Jahres 1953 in unveränderter Besetzung. Hingegen trat auf Ende September der langjährige verdiente Ersatzmann Dr. Paul Dumont, Fürsprecher in Bern, aus Altersgründen zurück. Der Grosse Rat wählte an seine Stelle Manfred von Wattenwyl, Fürsprecher in Bern.

Anfangs Februar trat Obergerichtssekretär Peter Wyss sein neues Amt als Gerichtspräsident von Bern an. Sein Nachfolger wurde Fürsprecher Dr. Bernhard Mösch. Obergerichtssekretär Dr. Omar Marbach schied Ende Mai aus dem Staatsdienst aus, um sich der Advokatur zuzuwenden. Fürsprecher Jürg Aeschlimann nahm seinen Platz ein.

2. An Geschäften, für die das Obergericht als Gesamtgericht, der Obergerichtspräsident oder der Obergerichtsschreiber zuständig sind, wurden vom Vorjahr 5 unerledigt übernommen und 332, davon 40 französische, wurden im Berichtsjahr neu hängig.

Erledigt wurden 321 Geschäfte, nämlich:

3 Kompetenzkonflikte
25 allgemeine und
13 Einzelbewilligungen zur Ausübung der Advokatur
96 Gesuche betreffend Fürsprecherprüfungen
16 Rekusationen
1 Kreisschreiben
1 Antrag von kantonaler Direktion
1 Abberufungsantrag
1 Disziplinarsache
12 Wahlen und Wahlbestätigungen
46 Urlaubsgesuche
9 Stellvertretungen
97 verschiedene Beschlüsse, Anfragen usw.
16 Geschäfte wurden auf das nächste Jahr übertragen.

3. Die Erneuerungsarbeiten im Gebäude hatten im abgelaufenen Jahre die vorher vom Verwaltungsgericht benutzten Räume, die nun dem Obergericht zur Verfügung stehen, zum Gegenstand. Es konnten dort Arbeitszimmer für Oberrichter und Kammerschreiber eingerichtet und auf diese Weise in der Nähe der Sitzungssäle Wartezimmer für Zeugen gewonnen werden. Die Räume im Kellergeschoss, die seinerzeit als Notbureaux hergerichtet wurden, müssen weiterhin ausser den Praktikanten auch den Sekretären als Arbeitszimmer dienen. Auch im Berichtsjahre konnten wiederum fünf Oberrichterzimmer neu möbliert werden.

II. Appellationshof

Um den Vorschriften der neuen bundesrätlichen Verordnung über das Zivilstandswesen Nachachtung zu verschaffen, erliess der Appellationshof ein Kreisschreiben betreffend die Mitteilung von Urteilen an die Zivilstandsämter.

A. Zivilgeschäfte

1. Appellationen

Infolge Appellation sind hängig gemacht worden 261 Geschäfte (Vorjahr 286), davon 37 französische (Vorjahr 25). Von früher her waren noch 47 Fälle unerledigt.

Von diesen total 308 Geschäften wurden insgesamt 269 erledigt (Vorjahr 289), und zwar wie folgt:

Der erstinstanzliche Entscheid wurde in 93 Fällen bestätigt, in 35 Fällen abgeändert und in 22 Fällen teilweise abgeändert. In 32 Fällen wurde auf die Appellation nicht eingetreten. In 6 Fällen wurde das erstinstanzliche Urteil infolge Säumnis rechtskräftig. In 8 Fällen wurde das erstinstanzliche Urteil kassiert und die Sache zu neuer Beurteilung an die Vorinstanz zurückgewiesen.

Durch Vergleich, Rückzug oder auf andere Weise wurden 73 Fälle erledigt.

Dem Gegenstande nach sind erledigt worden:

60 Ehescheidungsklagen
2 Ehelichkeitsanfechtungen
3 Klagen auf Abänderung des Ehescheidungsurteils
26 Vaterschaftsklagen
31 andere Klagen aus ZGB
40 Klagen aus OR
53 Rechtsöffnungsgesuche
7 andere Streitigkeiten aus SchKG
6 Rekurse gegen Konkurserkenntnisse
26 einstweilige Verfügungen
7 Exmissionen
2 Vollstreckungsgesuche
1 Gesuch um Neues Recht
3 Expropriationen
1 Bauhandwerkerpfandrecht
1 vorsorgliche Beweisführung

Unerledigt auf das Jahr 1954 übertragen wurden 39 Geschäfte. Davon stammen 1 aus dem Jahre 1951, 1 aus dem Jahre 1952. Die übrigen 37 Geschäfte sind im Jahre 1953 eingelangt.

2. Instruktionen

Beim Appellationshof als einziger kantonaler Instanz gemäss Art. 7, Abs. 2, ZPO, langten im Jahre 1953 154 (im Vorjahr 168) Geschäfte ein, davon 24 französische (Vorjahr 21).

Vom Vorjahr waren noch 152 Geschäfte hängig. Von diesen insgesamt 306 Geschäften wurden 157 erledigt, und zwar

30 durch Urteil
91 durch Vergleich
26 durch Rückzug oder Abstand
10 durch Rückweisung.

Unerledigt auf 1954 übertragen wurden 149 Geschäfte.

Davon waren rechtshängig:

seit 1949:	6	Geschäfte
» 1950:	5	»
» 1951:	7	»
» 1952:	24	»
» 1953:	107	»

Ihrer rechtlichen Natur nach beschlagen von den erledigten Geschäften

120 das Obligationenrecht
25 das Zivilgesetzbuch und
9 das SchKG.

dazu kommen 3 Gesuche um Neues Recht.

B. Justizgeschäfte

Im Berichtsjahr langten 239 Justizgeschäfte ein (Vorjahr 660), davon 69 französische. Von früher her waren noch 21 Geschäfte hängig. Von diesen insgesamt 260 Geschäften wurden im Berichtsjahr 234 erledigt und 26 auf das Jahr 1954 übertragen. Alle übertragenen Geschäfte sind im Berichtsjahr eingelangt.

Bei den erledigten Geschäften handelt es sich um folgende:

66 Gesuche um unentgeltliche Prozessführung, davon wurden 37 abgewiesen, in 25 Fällen wurde die unentgeltliche Prozessführung bewilligt (und zwar in 5 Fällen ohne Beiordnung eines amtlichen Anwalts und in 20 Fällen mit Anwalt), die übrigen 4 Fälle wurden sonstwie erledigt;
23 Beschwerden;
12 Vollstreckungsgesuche;
79 Nichtigkeitsklagen, wovon 9 zugesprochen, 43 abgewiesen, 2 teilweise zugesprochen, 14 durch Rückzug oder Vergleich, 4 durch Nichteintreten, 5 kassiert und 2 infolge Säumnis erledigt wurden;
54 verschiedene andere Geschäfte.

C. Rechtsmittel gegen Entscheide des Appellationshofes

1. Gegen 27 Entscheide des Appellationshofes wurde die Berufung an das Bundesgericht erklärt.

7 Berufungsfälle waren noch vom Vorjahr beim Bundesgericht hängig. Von diesen 34 Fällen wurden vom Bundesgericht erledigt:

12 durch Bestätigung des Urteils,
2 durch Aufhebung und Rückweisung an den Appellationshof,
3 durch teilweise Abänderung,
2 durch Abänderung,
3 durch Nichteintreten,
6 durch Rückzug oder Vergleich,
1 gegenstandslos.

In 5 Fällen steht das Urteil des Bundesgerichts noch aus.

2. Gegen 10 Entscheide in Zivil- und Justizgeschäften wurde staatsrechtliche Beschwerde geführt.

2 Fälle waren noch vom Vorjahr beim Bundesgericht hängig. Von diesen insgesamt 12 Beschwerden wurden vom Bundesgericht 3 abgewiesen, auf 5 nicht eingetreten, 2 teilweise zugesprochen und 1 Beschwerde wurde zurückgezogen.

1 Fall ist beim Bundesgericht noch hängig.

III. Handelsgericht

1. Im Laufe des Berichtsjahres verlor das Gericht durch Tod die Handelsrichter W. Brand, Fabrikant in Langenthal, A. Probst, Geschäftsführer in Bern, und Maurice Hofer, Direktor in Moutier. Die Herren Brand und Probst wurden ersetzt durch die Herren W. Baumann, Fabrikant in Langenthal und Fr. Hänni, Geschäftsführer in Biel. Die Ersatzwahl für Herrn Hofer stand auf Ende des Jahres noch aus. An Stelle von E. Philippe, Delémont, wählte der Grosse Rat A. Chavanne, Kaufmann in Glovelier.

2. Im Berichtsjahr sind 88 Geschäfte eingelangt (1952: 84). Hievon entfallen 76 auf den alten Kantonsteil und 12 französische Geschäfte auf den Jura. Dazu kamen 60 (69) von früher her rechtshängige Geschäfte.

Die Gesamtzahl der Geschäfte stellt sich demnach auf 148 (153). Davon wurden bis Ende 1953 erledigt:

87 Geschäfte (94) und zwar:
22 durch Urteil (18),
55 durch Vergleich oder Abstand vor Gericht (61),
10 durch Vergleich, Abstand oder Rückzug während des Schriftenwechsels.

Verhandlungen fanden im Berichtsjahre zusammen 112 (102) statt, nämlich 19 (20) Vorbereitungsverhandlungen und 93 (82) Hauptverhandlungen.

Auf das Jahr 1954 mussten 61 (59) Geschäfte unerledigt übertragen werden. Diese waren rechtshängig wie folgt:

seit 1948:	1	Geschäft
» 1950:	1	»
» 1951:	1	»
» 1952:	10	Geschäfte
» 1953:	48	»

Das seit 1948 hängige Geschäft benötigte überaus lange Beweisführungen und Buchexpertisen. Das Geschäft steht nach ergebnislosen Vergleichsverhandlungen vor dem Urteil. In dem seit 1950 hängigen Prozess war eine umfangreiche Buchexpertise nötig; er ist inzwischen durch Vergleich beendigt worden. Beim Geschäft von 1951 erforderte die Natur des Rechtsstreites, Rissbildungen an Neubau, ein Zuwarten; nach erstellter Expertise ist das Urteil nun im März 1954 ergangen.

Die 87 erledigten Geschäfte stammten aus folgenden rechtlichen Gebieten: Kaufvertrag 31, Werkvertrag 24, Markenrecht 6, Patentrecht 2, unlauterer Wettbewerb 2, Dienstvertrag 3, Gesellschaftsvertrag 3, Auftrag 5, Mietvertrag 2, Mobiliarsachenrecht 2, Mäklervertrag 2, je 1 Geschäft aus Speditionsvertrag, Handelsreisendengesetz, Agenturvertrag, Versicherungsvertrag und ein Gesuch um Neues Recht.

Von den 22 durch Urteil erledigten Geschäften wurden 3 durch Berufungen an das Bundesgericht weitergezogen; dazu kamen noch 3 unerledigte Berufungen aus dem Jahre 1952. Im Berichtsjahr wurden vom Bundesgericht 3 Berufungen abgewiesen, auf eine Berufung wurde nicht eingetreten und eine durch Rückzug erledigt; auf Ende 1953 war noch eine Berufung hängig.

An Gerichtsgebühren wurden für die im Jahre 1953 erledigten Prozesse Fr. 26 800 (1952: Fr. 21 600) bezogen.

Die an die kaufmännischen Mitglieder des Gerichtes ausbezahlten Taggelder und Reiseentschädigungen betragen für das Jahr 1953 Fr. 10 473.30 (Fr. 8624.70).

IV. Kassationshof

Im Jahre 1953 sind 22 (Vorjahr 30) neue Geschäfte beim Kassationshof eingelangt, nämlich 16 Gesuche um Wiederaufnahme des Verfahrens, 5 Rehabilitationsgesuche und 1 Gesuch um Wiedereinsetzung in die Wählbarkeit zu einem Amt. Vom Vorjahre her war noch 1 Geschäft hängig.

Von diesen 23 Geschäften (Vorjahr 39) wurden im Berichtsjahr 20 erledigt (Vorjahr 33) und 3 mussten ins Jahr 1954 übernommen werden. Von diesen letzteren sind 2 erst im letzten Vierteljahr eingelangt; das dritte ist der schon im letzten Bericht erwähnte, seit April 1951 hängige Fall Freivogel, der immer noch auf den Abschluss des Strafverfahrens wegen falscher Zeugenaussage wartet.

Die Erledigung der 20 Geschäfte geschah bei 3 Wiederaufnahmegesuchen und 3 Rehabilitationsgesuchen durch Zuspruch, bei 6 Wiederaufnahmegesuchen, 2 Rehabilitationsgesuchen und 1 Gesuch um Wiedereinsetzung in die Wählbarkeit zu einem Amt durch Abweisung, bei 4 Wiederaufnahmegesuchen durch Nichteintretensbeschluss und bei 1 Wiederaufnahmegesuch durch Rückzug.

1 Entscheid des Kassationshofes wurde durch Beschwerde an das Bundesgericht angefochten. Diese Beschwerde wurde vom Bundesgericht abgewiesen.

V. Strafkammern

1. Im Berichtsjahr sind eingelangt 617 Geschäfte (im Vorjahr 618), davon 78 französische, nämlich 499 appellierte Geschäfte (500), 1 Nichtigkeitsklage (1), 16 Fälle betreffend Widerruf des bedingten Strafvollzuges (16), 13 Justizgeschäfte (30), 88 Löschungen von Urteilen im Strafregister (71). Ferner waren von früher her noch hängig 136 Geschäfte. Die Gesamtzahl der hängigen Geschäfte betrug somit 753 (740).

Davon sind im Jahre 1953 erledigt worden 626 Geschäfte, nämlich 523 (502) appellierte Geschäfte, 1 (2) Nichtigkeitsklagen, 16 (13) Fälle betreffend Widerruf des bedingten Straferlasses, 15 (28) Justizgeschäfte, 71 (59) Löschungen von Urteilen im Strafregister.

In den 523 behandelten Appellationsfällen mit 593 Angeschuldigten wurde gegenüber 156 Angeschuldigten das erstinstanzliche Urteil bestätigt. Es erfolgten 177 Rückzüge der Appellation durch die Parteien oder den Generalprokurator. In 8 Fällen wurde der Appellation gemäss Artikel 318 StrV keine weitere Folge gegeben. Gegenüber 34 Angeschuldigten wurde durch Kammerbeschluss das Forum verschlossen. Es erfolgte für 206 Angeschuldigte eine Abänderung des erstinstanzlichen Urteils und zwar in 53 Fällen durch Freispruch, 108 Fällen durch Strafmilderung und in deren 45 durch Straferhöhung. 10 Urteile wurden kassiert. In 2 Fällen wurde der Rückzug des Strafantrages erklärt. Unerledigt auf das Jahr 1954 übertragen wurden somit 127 Geschäfte. Diese sind alle im Jahre 1953 eingelangt.

Zum Vergleich mit früheren Jahren diene folgende Übersicht:

	Zahl der Sitzungen	Zahl der erledigten appellierten Geschäfte
1949	143	517
1950	173	619
1951	136	498
1952	143	502
1953	136	523

Im Berichtsjahre wurden 85 (58) Urteile der Strafkammer des Obergerichts durch Nichtigkeitsbeschwerde an das Bundesgericht weitergezogen. Von früher her waren noch 34 hängig. Erledigt wurden bis Ende 1953 durch Rückzug 31, 25 durch Nichteintreten, 22 durch Abweisung, 3 durch Gutheissung, 38 Nichtigkeitsbeschwerden sind noch beim Bundesgericht hängig.

2. Der Geschäftsgang der beiden Strafkammern gibt zu keinen besondern Bemerkungen Anlass.

VI. Anklagekammer

1. Im Berichtsjahr sind eingelangt 273 (im Vorjahr 277) Geschäfte, davon 38 französische. Von früher her waren noch 6 Geschäfte hängig. Die Gesamtzahl der hängigen Geschäfte betrug somit 279.

Davon sind im Berichtsjahr erledigt worden 268 (279), nämlich 42 Voruntersuchungen (im Vorjahr 51), 58 (54) Rekurse, 29 (34) Beschwerden, 16 (12) Gerichtsstandsbestimmungen, 24 (25) Haftentlassungsgesuche, 60 (56) Rekusationsgesuche, 22 (26) verschiedene Anfragen, 16 (16) Ernennungen eines a.o. Untersuchungsrichters, 1 (5) Ernennung eines a.o. Staatsanwaltes. Unerledigt auf das Jahr 1954 übertragen wurden 11 (6) Geschäfte.

Zum Vergleich diene folgende Übersicht:

	Zahl der erledigten Geschäfte
1949	340
1950	375
1951	340
1952	279
1953	268

2. Der Geschäftsgang der Anklagekammer gibt zu keinen besondern Bemerkungen Anlass.

VII. Kriminalkammer

1. Hinsichtlich der Besetzung und Arbeitsteilung der Kriminalkammer ist im Berichtsjahre keine Änderung eingetreten; als drittes Mitglied wechselte übungsgemäss Oberrichter Joss mit Oberrichter Jacot ab, der auch sämtliche Verhandlungen in den Geschäften des Geschwornenbezirks Jura leitete. Die Zahl der Sitzungstage beläuft sich auf 84 (im Vorjahr 83).

2. Die Räumlichkeiten der Kriminalkammer an den fünf Sitzungsorten haben im Berichtsjahre keine bauliche Veränderung oder Neuausstattung erfahren.

Ein Polizeirapport über Vorkommnisse, die während der Sessionen des mittelländischen Geschwornengerichts festgestellt wurden, bot Anlass, auf einen bereits im Geschäftsbericht des Jahres 1948 gerügten Mißstand zurückzukommen. Während an den übrigen vier Sitzungsorten ein Geschwornen- oder Zeugenzimmer oder gar beides zur Verfügung steht, fehlt es im Amthaus Bern an einem entsprechenden Raum, seitdem das ursprünglich diesen Zwecken dienende Bureau Nr. 20 dem Gerichtspräsidenten I zugewiesen ist. Dieser Wegfall hat zur Folge, dass sich vor Verhandlungsbeginn und in den Pausen Geschworne, Parteianwälte, Privatkläger, Experten, Zeugen und Presseleute mit den nicht verhafteten Angeklagten in dem engen Gang vor dem Gerichtssaal zusammengedrängt aufhalten müssen, wodurch unerwünschtem Kontakt Vorschub geleistet wird. Ständig werden über diesen unwürdigen Jahrmarktsbetrieb Klagen laut. Im Hinblick auf die im Berichtsjahr erfolgte Verlegung gewisser Verwaltungszweige aus dem Amthaus Bern an die Schwanengasse, woraus sich eine neue und zweckdienlichere Verteilung der Räume ergeben sollte, wurde die Kantonale Justizdirektion ersucht, das vormalige Wartezimmer der Kriminalkammer wiederum seiner eigentlichen Bestimmung zuzuführen.

3. Kriminalkammer und Geschwornengerichte hatten im Berichtsjahr insgesamt *69* Fälle (im Vorjahr 65) im kontradiktorischen Verfahren zu behandeln. Zu 12 aus dem Vorjahre übernommenen Geschäften gesellten sich 57 Neueingänge (im Vorjahr 48), eine Beanspruchung, wie sie seit 1946 nicht mehr zu verzeichnen war. Die Zunahme belastete zahlenmässig vorwiegend die Kriminalkammer (41 Geschäfte, wovon 33 Neueingänge), wogegen das Pensum der Geschwornengerichte (28 Geschäfte, wovon 24 Neueingänge) im Verhältnis zu früher ungefähr gleich blieb.

Im Berichtsjahr erledigte die Kriminalkammer *32* Geschäfte mit 58 Angeschuldigten in 31 Fällen endgültig durch Urteil, in 1 Fall durch Rückweisung an den Untersuchungsrichter. Die Geschwornengerichte beurteilten abschliessend *27* Strafsachen mit 72 Angeklagten, worunter einen zuerst durch die Kriminalkammer behandelten Fall, den diese wegen Geständniswiderrufs in der Hauptverhandlung vor das Geschwornengericht wies.

Die *10* unerledigt gebliebenen Geschäfte (im Vorjahr 12) gingen alle im Berichtsjahr, 9 davon in dessen zweiter Hälfte, ein.

4. Was die Häufigkeit des Vorkommens der verschiedenen schweren Deliktsarten anbelangt, so haben Geschwornengerichte und Kriminalkammer in den 58 mit Urteilsfällung erledigten Strafsachen folgende Schuldigerklärungen ausgesprochen, wobei Versuch, Anstiftung und Gehilfenschaft bei den einzelnen Delikten mitgezählt sind (die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf die Ergebnisse der 48 durch Urteil erledigten Vorjahresgeschäfte):

In 59 (61) Fällen wegen strafbarer Handlungen gegen Leib und Leben, nämlich:

Abtreibung durch Schwangere	46 (48)	Angeschuldigte
einfache und qualifizierte Abtreibung durch Drittpersonen	9 (12)	»
Mord, vorsätzliche Tötung . .	2 (0)	»
schwere Körperverletzung . .	1 (1)	»
Kindestötung	1 (0)	»

In 70 (71) Fällen wegen strafbarer Handlungen gegen das Vermögen sowie Urkundenfälschung, nämlich:

einfacher und qualifizierter Betrug	20 (24)	Angeschuldigte
einfacher und qualifizierter Diebstahl	19 (16)	»
einfache und qualifizierte Veruntreuung	13 (14)	»
einfacher und qualifizierter Raub	7 (5)	»
einfache und qualifizierte Urkundenfälschung	7 (11)	»
Hehlerei	4 (1)	»

Des weitern sind zu erwähnen:

Unzucht mit Kindern . . .	19 (14)	Angeschuldigte
einfache und qualifizierte Brandstiftung	3 (1)	»

5. Ferner erledigte die Kriminalkammer folgende 38 Geschäfte auf dem Zirkulationswege:

Löschung des mit bedingtem Strafvollzug ausgesprochenen Urteils (Art. 41, Ziff. 4 StGB)	35 Fälle
Löschung gemäss Art. 80 StGB	2 »
Widerruf des bedingten Strafvollzuges (Art. 41, Ziff. 3, Abs. 1 StGB)	1 Fall

VIII. Versicherungsgericht

1. *Obligatorische Unfallversicherung.* Im Jahre 1953 sind 74 Geschäfte eingelangt (Vorjahr 63), wovon 62 (49) aus dem alten Kantonsteil (einschliesslich Amtsbezirk Laufen) und 12 (14) aus dem neuen. Mit 65 aus dem Vorjahr übernommenen hängigen Fällen betrug die Gesamtzahl der zu beurteilenden Geschäfte 139 (122).

Von diesen wurden bis Ende 1953 76 (57) erledigt, und zwar 26 Geschäfte durch Rückzug der Klage, 7 durch Abstandserklärung, 24 durch Vergleich und 19 durch Urteil. Unerledigt wurden 63 Geschäfte auf das Jahr 1954 übertragen.

2. *Militärversicherung.* Im Jahre 1953 sind 29 Geschäfte eingelangt (22 im Vorjahr), wovon 21 (20) aus dem alten Kantonsteil (einschliesslich Amtsbezirk Laufen) und 8 (2) aus dem neuen. Mit 23 aus dem Vorjahr übernommenen hängigen Fällen betrug die Gesamtzahl der zu beurteilenden Geschäfte 52.

Von diesen wurden bis Ende 1953 21 (17) erledigt, und zwar 4 Geschäfte durch Rückzug der Klage, 1 Geschäft durch Abstandserklärung, 2 Geschäfte durch Vergleich und 14 durch Urteil. Unerledigt wurden 31 Geschäfte auf das Jahr 1954 übertragen.

3. Von den unerledigten Geschäften sind 5 länger als zwei Jahre hängig. Sie konnten teils wegen langwieriger Expertisen, teils wegen weiterer ärztlicher Behandlung des Klägers, teils wegen Vergleichsverhandlungen noch nicht abgeschlossen werden.

IX. Anwaltskammer

Zu 14 schon hängigen Geschäften langten im Berichtsjahre 52 neue ein (im Vorjahre 54), so dass insgesamt 66 (47) erledigt wurden, während 19 (14) bis Jahresende noch hängig blieben.

Von den 47 erledigten Geschäften waren 29 Kostenmoderationsgesuche, 10 Beschwerden, 6 von Amtes wegen eingeleitete Disziplinarverfahren und 2 Kostenbestimmungsgesuche von Anwälten. Die Erledigung geschah bei den 29 Kostenmoderationsgesuchen in 11 Fällen durch Rückzug, in 1 Fall durch Nichteintretensbeschluss, in 9 Fällen durch vollständige oder teilweise Gutheissung, in 7 Fällen durch Abweisung und in 1 Fall durch Nichtfolgegebung. Die 10 Beschwerden wurden erledigt durch Rückzug 2, Gutheissung 3, Abweisung 3, und Nichtfolgegebung 2. Von den 6 von Amtes wegen eröffneten Disziplinarverfahren wurden 5 durch Disziplinierung des Anwalts und 1 durch Nichtfolgegebung erledigt.

Insgesamt hat die Anwaltskammer im Berichtsjahr 8 Bussen, 4 Verweisungen und eine Ermahnung ausgesprochen.

Staatsrechtliche Rekurse sind gegen die Anwaltskammerentscheide nicht erhoben worden.

X. Richterämter

Zur Entlastung der Richterämter von besonders schwierigen und zeitraubenden Voruntersuchungen hat der Grosse Rat durch Dekret vom 17. Februar 1953 zwei besondere Untersuchungsrichterstellen für das ganze Kantonsgebiet geschaffen. Die eine dieser Stellen versieht der frühere a.o. kantonale Untersuchungsrichter Dr. Althaus, der seinen Amtssitz in Bern hat, an die andere, mit Sitz in Münster, wurde auf den 1. Juni 1953 Fürsprecher Francis Montavon gewählt. Den beiden Beamten werden Untersuchungen von Fall zu Fall von der Anklagekammer zugeteilt; sie haben überdies bestimmte Arten von Geschäften der überlasteten Richterämter Konolfingen (Dr. Althaus) und Münster (Montavon) fest zugewiesen erhalten.

Eine analoge Hilfe, zu der Artikel 50 GOG die Rechtsgrundlage gibt, wurde im Berichtsjahr auch für Thun eingeführt, indem die sämtlichen dort zu behandelnden einzelrichterlichen Verkehrsstrafsachen dem Gerichtspräsidenten von Schwarzenburg überbunden wurden.

2. Weiterhin bleibt zu prüfen, wie sich eine Entlastung für den Gerichtspräsidenten von Aarwangen herbeiführen lässt. Ferner klagen die Gerichtspräsidenten/Regierungsstatthalter von Aarberg, Nidau und Fraubrunnen nach wie vor über die grosse Arbeitslast in ihren zusammengelegten Ämtern. Die Trennung der Statthalter- und Richterfunktionen in diesen Bezirken ist ein Postulat, das aufrecht erhalten bleibt.

3. Während einige Richterämter eine ungefähr gleich gebliebene oder sogar leicht verminderte Geschäftsbelastung feststellen, ist die Zahl der Strafgeschäfte in den Ämtern Bern, Erlach, Frutigen, Interlaken, Münster u.a. gegenüber dem Vorjahr angestiegen.

4. In vielen Berichten werden bauliche Verbesserungen dankbar anerkannt, während in anderen, namentlich in denjenigen von Fraubrunnen und Seftigen, Abhilfe für zum Teil schwere, wiederholt gerügte Mängel verlangt wird. Eine ganze Reihe von Richterämtern, vor allem Bern, weist wiederum auf die Rückständigkeit der Bezirksgefängnisse hin. Es fehlt in diesen Räumen, die bekanntlich auch Untersuchungsgefangene beherbergen müssen, vielerorts noch an sanitären Einrichtungen, die den heutigen hygienischen Anschauungen entsprechen. Vgl. insbesondere den Abschnitt XIII hienach.

XI. Gewerbegerichte

Der Geschäftsgang der Gewerbegerichte des Kantons Bern (Bern, Biel, Burgdorf, Delsberg, Interlaken, Münster, Pruntrut und Thun) ergibt sich aus folgenden Zahlen:

Klagen wurden im Berichtsjahr eingereicht von Arbeitnehmern 952, von Arbeitgebern 111. Dazu kamen

13 unerledigte Geschäfte aus dem Vorjahr. Von diesen insgesamt 1076 Geschäften wurden erledigt durch:

Abstand, Rückzug oder gütliche Erledigung vor der Verhandlung	565	
Ablehnung der Zuständigkeit von Amtes wegen	24	
Vergleich, Anerkennung oder Abstand in der Verhandlung und auf andere Weise	264	
Ohne Urteil insgesamt		853
Durch Urteil:		
ganz zugunsten des Klägers	80	
teilweise zugunsten des Klägers	74	
ganz zugunsten des Beklagten	51	
Durch Urteil insgesamt		205
Total der erledigten Klagen		1058
Unerledigt wurden auf das nächste Jahr übertragen		18
Total		1076

XII. Fürsprecher

Im Jahre 1953 wurden wie üblich zweimal Fürsprecherprüfungen abgehalten.

Nach dem Reglement von 1936 wurden noch 7 Bewerber zum zweiten Examen zugelassen, von denen 6 das Examen mit Erfolg bestanden.

Nach dem neuen Reglement von 1949 erhielten die Zulassung 32 Bewerber für das erste, 26 für das zweite und 5 für das dritte Examen. Zwei Anmeldungen zum ersten und eine zum zweiten Examen wurden vor Prüfungsbeginn wieder zurückgezogen. Mit Erfolg bestanden 23 das erste, 21 das zweite und 5 das dritte Examen.

Insgesamt erwarben 11 Kandidaten das Fürsprecherpatent.

Das Obergericht hatte ferner 26 verschiedene Gesuche von Fürsprecherkandidaten zu behandeln.

Im Jahre 1953 erteilte das Obergericht an 25 nicht im Kanton Bern niedergelassene Anwälte die Bewilligung zur Ausübung der Advokatur im Kanton Bern. Damit steigt die Zahl der eingetragenen Bewilligungen auf 766.

In 13 Fällen bewilligte der Obergerichtspräsident auswärtigen Anwälten, in einem einzelnen Prozess vor den bernischen Gerichten aufzutreten.

Ende 1953 übten 282 im Kanton Bern ansässige Anwälte ihren Beruf aus. Von ihnen besitzen 266 das bernische Patent, 16 dasjenige eines andern Kantons.

XIII. Allgemeines über die bernische Rechtspflege

An dieser Stelle muss einmal mehr auf den schlimmsten Mangel der bernischen Rechtspflege, auf die traurigen Zustände in gewissen Bezirksgefängnissen, vorab in denjenigen der Hauptstadt, hingewiesen werden. Trotz verschiedener baulicher Verbesserungen, die das Berner Gefängnis in den letzten Jahren endlich erfahren hat, fehlt es hier immer noch an einem Besuchsraum, an ausreichender Lüftung der Zellen, an genügenden Waschmöglichkeiten (Duschen), an ausbruchsicheren betonierten Zellen, an einer Schallisolation, die es den Gefangenen verunmöglicht, sich durch Wände und Böden über die dem Richter aufzutischenden Lügen zu einigen. Und wem das alles nichts sagt, der dürfte sich doch beeindrucken lassen von der Tatsache, dass Untersuchungsgefangene, die sich möglicherweise später als unschuldig erweisen, in der Bundesstadt ihre Notdurft vor den Mitgefangenen in einen Kübel verrichten müssen!

Mit diesen Zuständen haben sich sowohl der Generalprokurator (vgl. z.B. seinen Jahresbericht für 1946) als das Obergericht (z.B. Jahresbericht für 1951, S. 7) wiederholt befasst und mit aller Deutlichkeit Abhilfe postuliert. Wie unter solchen Umständen dem Obergericht im Grossratssaal vorgeworfen werden konnte, es habe in dieser Beziehung seine Pflicht nicht getan (Tagblatt des Grossen Rates 1953 S. 383), ist unverständlich. Dem Grossen Rat ist bekannt, dass dem Obergericht in dieser Sache keine Kompetenzen zustehen. Es hat am 5. März 1951 einen ausführlichen Bericht des geschäftsleitenden Untersuchungsrichters von Bern mit Stellungnahme der Anklagekammer an die kantonale Polizeidirektion weitergeleitet und am 4. April 1951 die wenig befriedigende Antwort erhalten, die Eingabe werde der Baudirektion überwiesen, die Verantwortung für die Verzögerung des Amthausneubaus werde abgelehnt. Dem Obergericht bleibt nichts anderes übrig, als die politischen Behörden immer wieder auf die Mißstände aufmerksam zu machen. Das geschah auch in unserem letzten Geschäftsbericht (S. 6) in der Form einer Verweisung auf die ausführlichen Darlegungen im Bericht für 1951. Gleich verhält es sich mit dem schon mehrfach gerügten Übelstand, dass für kranke Untersuchungsgefangene keine geschlossenen Spitalabteilungen bestehen (vgl. z.B. Jahresbericht des Obergerichts für 1951, S. 7). Ein Untersuchungsrichter berichtet u.a. von einem wegen Kollusionsgefahr Verhafteten, der absichtlich einen Löffelstiel verschluckte, zu dessen operativer Entfernung in das Spital überführt wurde und von dort aus frei mit den Leuten verkehren konnte, auf deren Zeugenaussage es ihm ankam. Auch in dieser Beziehung sollte unbedingt etwas vorgekehrt werden.

Bern, den 15. Mai 1954.

Im Namen des Obergerichts,

Der Präsident:

Imer

Der Obergerichtsschreiber:

Zürcher

Tafel I

Übersicht der von den Gerichtspräsidenten und Amtsgerichten im Jahre 1953 behandelten Zivil- und Justizgeschäfte

Amtsbezirke	Aussöhnungsversuche	Armenrechtsbegehren in endgültiger Zuständigkeit		Geschäfte des Gerichtspräsidenten als einziger Instanz																			
				im Verfahren nach Art. 294 ff. ZPO										im summarischen Verfahren gem. Art. 305—316 ZPO									
									Hiervon wurden										Hiervon wurden				
		des Gerichtspräsidenten	des Appellationshofes	Zivilrechtliche Streitigkeiten	Betreibungsrechtliche Streitigkeiten (Art. 2, Ziff. 3, ZPO)	Rechtssachen im Sinne von Art. 3 EG z ZGB	Verfahren gem. Art. 2, Ziff. 6, ZPO	Vorsorgliche Beweisführung	durch Urteil erledigt	durch Abstand oder Vergleich erledigt	auf andere Weise erledigt	auf 1. Januar 1954 unerledigt	durch Appellation weitergezogen	Rechtsöffnungen (Art. 317,3; 320 ZPO)	Andere Schuldbetreibungs- und Konkurssachen (Art. 317 ZPO)	Massnahmen und Verfügungen gem. Art. 2 EG z ZGB (Art. 322 ZPO)	Einstweilige Verfügungen ausser Prozesshängigkeit (Art. 326, 327, Alinea 2, ZPO)	Streitigkeiten im Vollstreckungsverfahren (Art. 402 ff. ZPO)	durch Urteil erledigt	durch Abstand oder Vergleich erledigt	auf andere Weise erledigt	auf 1. Januar 1954 noch unerledigt	durch Appellation weitergezogen
Aarberg	27	—	8	58	2	—	—	—	9	37	5	9	—	26	6	28	10	—	45	18	—	7	—
Aarwangen	77	—	43	85	—	1	1	2	24	34	21	10	—	75	9	26	20	—	102	15	11	2	—
Bern I	—	75	352	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	384	—	—	211	78	45	50	—
Bern II	688	—	—	87	—	—	—	—	13	35	30	9	—	525	694	—	—	—	889	1	302	27	—
Bern III	—	6	9	980	—	—	—	8	309	408	134	137	—	—	—	178	181	—	264	57	5	33	—
Biel I	218	3	80	225	11	—	—	7	108	82	33	20	—	241	143	337	65	7	502	70	189	32	—
Büren	35	—	8	55	9	—	1	—	13	44	1	7	—	33	18	20	14	3	62	18	5	3	—
Burgdorf	85	53	2	75	—	2	10	1	18	59	2	9	2	78	4	50	23	3	111	33	2	12	—
Courtelary	77	2	37	176	1	—	—	1	36	59	76	7	—	77	17	56	38	1	122	12	51	4	—
Delémont	54	43	9	72	—	—	6	13	72	15	—	4	—	92	17	22	12	3	99	47	—	—	—
Erlach	13	5	—	19	—	—	1	—	3	10	4	3	—	5	—	1	3	—	1	3	5	—	—
Fraubrunnen	51	14	—	53	—	—	2	1	9	34	1	12	—	34	15	9	28	5	52	33	1	5	—
Franches-Montagnes	19	—	1	62	—	3	2	—	29	16	6	16	—	26	4	6	2	1	26	9	4	—	—
Frutigen	31	1	6	49	—	5	2	1	15	27	9	6	—	34	10	33	14	2	25	26	34	8	—
Interlaken	93	75	—	132	—	1	2	2	33	47	38	19	—	50	41	62	20	6	140	3	24	12	—
Konolfingen	41	26	—	92	5	—	16	—	53	42	15	3	—	56	29	25	6	2	73	9	30	6	—
Laufen	35	—	3	96	1	8	4	4	39	47	3	24	—	34	2	5	2	1	21	16	—	7	—
Laupen	18	—	4	25	—	—	1	—	3	15	6	2	—	13	1	7	3	—	16	2	3	3	—
Moutier	97	2	24	167	2	2	1	34	101	93	5	7	—	112	48	43	14	3	142	68	5	5	—
La Neuveville	15	3	1	10	—	—	—	—	1	7	2	—	—	17	146	3	3	—	14	18	135	2	—
Nidau	54	—	21	83	5	1	2	1	12	57	10	13	—	62	5	65	25	4	111	37	4	9	—
Oberhasli	18	6	—	32	—	—	2	—	12	14	8	—	—	16	3	18	1	—	26	8	1	3	—
Porrentruy	30	4	15	122	2	—	1	—	18	54	16	37	1	123	35	40	12	—	144	15	40	11	2
Saanen	10	3	—	30	1	—	—	—	6	22	1	2	—	11	—	11	—	—	17	3	—	2	—
Schwarzenburg	14	2	7	15	—	—	3	1	2	13	3	1	—	19	1	3	3	—	16	8	1	1	—
Seftigen	38	7	3	60	—	—	4	1	11	31	19	4	—	30	23	17	3	—	31	5	28	9	—
Signau	32	28	—	33	—	—	9	2	7	9	17	11	—	24	24	128	19	—	152	2	30	11	—
Nieder-Simmental	47	35	—	66	—	1	1	1	11	38	12	8	—	22	5	33	2	1	27	9	20	7	—
Ober-Simmental	14	3	3	22	2	—	—	1	8	14	—	3	—	17	1	16	2	—	27	6	—	3	—
Thun I und II	142	75	—	139	3	—	9	2	45	61	30	17	—	69	71	13	25	11	121	24	27	17	—
Trachselwald	23	3	21	44	2	—	3	—	11	15	16	7	—	41	41	23	13	2	50	26	37	7	—
Wangen	56	4	21	83	1	1	4	1	19	14	36	21	—	37	9	28	4	2	44	2	30	4	—
	2152	478	678	3247	47	25	87	84	1050	1453	559	428	3	1999	1422	1690	567	57	3683	681	1069	302	2

Tafel I
(Fortsetzung)

Übersicht der von den Gerichtspräsidenten und Amtsgerichten im Jahr 1953 behandelten Zivil- und Justizgeschäfte

Geschäfte des Gerichtspräsidenten als erster Instanz

Amtsbezirke	im ordentlichen Verfahren (Art. 144—293 ZPO)									im summarischen Verfahren (Art. 305—316 ZPO)					
					Hiervon wurden										Hiervon wurden
	Zivilrechtliche Streitigkeiten	Betreibungsrechtliche Streitigkeiten (Art. 2, Ziff. 3, ZPO)	Rechtssachen im Sinne von Art. 3 EG z ZGB	Andere Rechtssachen, wie Expropriationen usw.	durch Urteil erledigt	durch Abstand oder Vergleich erledigt	auf andere Weise erledigt	auf 1. Januar 1954 unerledigt	durch Appellation weitergezogen	Rechtsöffnungen	Andere Schuldbetreibungs- und Konkurssachen inkl. Notstundungen (Art. 317; 336,1 ZPO)	Massnahmen und Verfügungen gemäss Art. 2 EG z ZGB (Art. 322; 336,2 ZPO)	Einstweilige Verfügungen ausser Prozesshängigkeit (Art. 326; 327,2; 336,3 ZPO)	Pächterschutz (BRB vom 19. Januar 1940 u. 7. November 1941	durch Urteil erledigt
Aarberg	2	6	2	1	1	4	1	5	—	7	84	—	2	—	6
Aarwangen	9	—	—	—	1	2	1	5	1	5	174	—	2	—	6
Bern I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bern II	—	38	—	—	6	14	10	8	—	159	1795	—	—	—	271
Bern III	85	—	—	—	12	41	13	19	5	3	—	—	62	—	55
Biel I	23	12	2	—	10	6	4	17	3	58	615	1	23	—	99
Büren	3	—	1	—	—	3	—	1	—	9	158	6	3	—	12
Burgdorf	11	—	1	—	1	3	1	7	—	8	373	3	8	—	44
Courtelary	16	1	—	1	3	7	—	8	4	24	345	7	4	—	58
Delémont	10	4	—	—	8	5	—	1	1	15	252	15	8	—	34
Erlach	4	—	—	—	1	2	—	1	1	—	10	16	1	—	14
Fraubrunnen	6	—	—	—	—	3	—	3	—	8	119	—	—	—	11
Franches-Mont.	4	—	—	—	2	—	—	2	—	8	71	—	—	—	52
Frutigen	2	2	—	—	1	—	2	1	—	17	128	1	1	—	8
Interlaken	7	3	2	1	4	4	1	4	2	2	301	2	9	—	21
Konolfingen	3	—	2	—	2	3	—	—	—	3	180	3	1	—	9
Laufen	4	1	—	—	1	3	—	1	—	5	37	—	—	—	2
Laupen	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3	21	1	7	—	8
Moutier	10	4	—	—	2	7	—	5	—	14	330	4	7	—	21
La Neuveville	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	—	—	—	7
Nidau	5	1	1	—	2	1	—	4	—	9	69	10	—	—	19
Oberhasli	2	—	—	—	—	1	—	1	—	3	130	—	—	—	3
Porrentruy	21	5	2	—	3	11	1	13	2	40	314	—	9	—	44
Saanen	3	—	—	—	1	—	—	2	1	—	142	1	4	—	3
Schwarzenburg	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	25	1	—	—	6
Seftigen	—	—	1	1	1	—	—	1	1	—	189	—	—	—	6
Signau	3	—	1	—	1	2	—	1	—	5	251	—	2	—	6
N.-Simmental	9	6	—	—	2	3	5	5	1	6	100	—	—	—	105
O.-Simmental	1	—	1	—	—	—	—	2	—	1	17	—	1	—	2
Thun I und II	16	2	—	1	7	5	2	5	4	28	570	93	11	—	427
Trachselwald	8	4	—	—	3	1	3	5	1	13	192	2	1	—	18
Wangen	6	—	—	—	2	2	1	1	—	9	169	1	—	—	5
	275	89	16	5	78	133	45	129	28	468	7163	167	166	—	1382

Amtsbezirke	im summarischen Verfahren (Fortsetzung)				als untere Nachlassbehörde											Rechtshilfegesuche anderer Gerichte
	Hiervon wurden											Hiervon wurden				
	durch Abstand oder Vergleich erledigt	auf andere Weise erledigt	auf 1. Januar 1954 unerledigt	durch Appellation weitergezogen	Nachlaßstundungen (Art. 294 SchKG)	Nachlassverträge (Art. 305. 306 SchKG)	Sanierungsstundungen (Art. 7, Abs. 2, 27, 28. 45, Abs. 4 BB vom 28. September 1934)	Freiwillige Sanierungsverfahren (Art. 7 ff. BB vom 28. September 1934)	Amtl. Sanierungsverfahren (Art. 13 ff. BB vom 28. Sept. 1934)	Verlängerung oder Abänderung von Kapitalstundungen und Zinsbeschränkungen (BB vom 11. Dezember 1941)	Hotel- oder Stickereinachlassverfahren (VO vom 19. Dezember 1941)	durch Urteil erledigt	durch Abstand oder Vergleich erledigt	auf andere Weise erledigt	auf 1. Januar 1954 noch unerledigt	durch Appellation weitergezogen	
Aarberg	86	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3
Aarwangen	133	35	7	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	19
Bern I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	370
Bern II	1	1625	57	10	15	14	—	—	—	—	—	27	—	2	—	1	—
Bern III	3	2	5	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Biel I	19	558	21	15	9	3	—	—	—	—	—	10	—	—	2	—	137
Büren	147	10	7	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
Burgdorf	336	12	—	8	3	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	21
Courtelary	68	240	14	—	8	3	—	—	—	2	—	13	—	—	—	—	35
Delémont	6	223	27	2	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	47
Erlach	5	8	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	24
Fraubrunnen	106	5	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Franches-Mont.	17	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Frutigen	128	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	2
Interlaken	3	300	—	3	5	3	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	35
Konolfingen	98	80	—	—	1	3	—	—	2	—	—	6	—	—	—	—	18
Laufen	3	32	5	—	2	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	6
Laupen	2	20	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Moutier	323	1	10	—	3	4	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	48
La Neuveville	1	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	9
Nidau	65	1	3	—	2	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	13
Oberhasli	—	130	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	7
Porrentruy	26	272	21	3	7	4	—	—	—	—	—	8	—	—	3	—	42
Saanen	—	91	53	—	—	1	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	6
Schwarzenburg	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Seftigen	—	180	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	7
Signau	194	57	1	—	2	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	13
N.-Simmental	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
O.-Simmental	16	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Thun I und II	220	31	24	6	4	5	—	—	—	—	—	7	—	1	1	1	46
Trachselwald	95	88	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
Wangen	—	172	2	—	3	3	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	28
	2121	4181	280	69	72	56	—	—	2	2	1	120	2	3	8	2	988

Tafel I
(Schluss)

Übersicht der von den Gerichtspräsidenten und Amtsgerichten im Jahre 1953 behandelten Zivil- und Justizgeschäfte

Amtsbezirke	Geschäfte des Amtsgerichts													
	Entmündigungs- und Aufhebungsverfahren gemäss Art. 34 und 40 EG zum ZGB	Hiervon wurden					Andere Geschäfte			Hiervon wurden				
		durch Urteil erledigt	durch Abstand oder Vergleich erledigt	auf andere Weise erledigt	auf 1. Januar 1954 unerledigt	durch Appellation weitergezogen	Ehescheidungs-, Trennungs- und Nichtigkeitsklagen	Vaterschaftsklagen, Anfechtung der Ehelichkeit oder Aberkennung	Übrige Rechtssachen	durch Urteil erledigt	durch Abstand oder Vergleich erledigt	auf andere Weise erledigt	auf 1. Januar 1954 unerledigt	durch Appellation weitergezogen
Aarberg	4	2	1	—	1	—	5	7	2	7	2	—	5	—
Aarwangen	19	12	—	—	7	1	28	20	2	25	—	6	19	4
Bern I	79	40	9	4	26	6	420	63	32	313	61	4	137	11
Bern II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bern III	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Biel I	30	19	—	2	9	1	154	17	—	111	8	5	47	17
Büren	3	2	—	—	1	1	14	1	—	7	1	—	7	—
Burgdorf	26	19	4	—	3	1	28	12	3	23	4	—	16	5
Courtelary	4	2	—	—	2	—	34	2	2	26	4	2	6	2
Delémont	4	3	1	—	—	1	13	5	1	9	1	2	7	1
Erlach	4	4	—	—	—	1	5	4	—	4	1	1	3	—
Fraubrunnen	9	5	2	—	2	—	10	5	2	7	3	—	7	2
Franches-Montagnes	2	2	—	—	—	—	2	1	—	1	2	—	—	—
Frutigen	17	11	—	2	4	—	8	5	3	8	—	1	7	—
Interlaken	19	11	—	4	4	—	40	16	1	33	1	5	18	4
Konolfingen	12	9	—	—	3	1	15	11	2	13	3	1	11	1
Laufen	—	—	—	—	—	—	5	3	—	4	1	—	3	—
Laupen	2	1	—	—	1	1	7	3	—	5	—	2	3	1
Moutier	5	5	—	—	—	—	23	3	—	19	—	—	7	1
La Neuveville	—	—	—	—	—	—	7	1	1	3	1	1	4	—
Nidau	3	1	—	—	2	—	24	—	2	19	3	—	4	—
Oberhasli	4	2	—	1	1	—	12	2	—	7	2	—	5	—
Porrentruy	15	11	1	2	1	1	25	13	—	19	1	1	17	3
Saanen	2	2	—	—	—	—	4	2	2	8	—	—	—	2
Schwarzenburg	4	4	—	—	—	1	4	4	1	6	—	—	3	—
Seftigen	6	3	—	1	2	—	7	2	1	3	2	—	5	—
Signau	24	12	—	6	6	1	10	7	2	12	—	1	6	—
Nieder-Simmental	8	4	—	2	2	—	13	5	4	10	1	4	7	—
Ober-Simmental	1	1	—	—	—	—	3	3	1	4	—	1	2	1
Thun I und II	21	17	—	1	3	4	69	13	4	46	2	8	30	6
Trachselwald	12	7	1	2	2	—	13	10	—	7	—	3	13	3
Wangen	7	—	1	2	4	—	14	5	2	11	—	—	10	1
	346	211	20	29	86	21	1016	245	70	770	104	48	409	65

Tafel II

Von den Untersuchungsrichtern im Jahre 1953 behandelte Strafsachen

Amtsbezirke	Eröffnung der Strafverfolgung				Voruntersuchung																				Eingelangte Rechtshilfegesuche
	Eingelangte Anzeigen	Erledigt gem. Art. 83 84 od. 86 Abs. 3 StrV oder aufgehoben	Eingestellt gem. Art. 90 Abs. 3 StrV	Ueberwiesen an Einzelrichter gem. Art. 88, Ziff. 2 StrV	Eingeleitet im Berichtsjahr			Hängig aus früheren Jahren			Aufgehoben, eingestellt gem. Art. 90 Abs. 3, od. 204 Abs. 1 StrV, od. Zuständigkeit weggefallen			Ueberwiesen an Einzelrichter oder Amtsgericht			Ueberwiesen an Geschwornengericht od. Kriminalkammer			Noch hängig am Ende des Berichtjahres			Davon aus früheren Jahren	Eingestellte Anzeigen gem. Art. 90 Abs. 3 und 204 Abs. 1 StrV	
					Fälle	Angesch.	Delikte	Fälle	Angesch.	Delikte	Fälle	Angesch.	Delikte	Fälle	Angesch.	Delikte	Fälle	Angesch.	Delikte	Fälle	Angesch.	Delikte	Fälle		
Frutigen	872	76	105	566	198	119	118	26	29	30	140	133	127	40	40	39	—	—	—	99	21	23	7	592	64
Interlaken	2 034	56	144	1 531	358	386	568	17	22	36	278	288	349	80	99	169	3	4	59	14	17	27	—	1 192	268
Konolfingen	1 779	94	79	1 450	176	185	315	24	28	65	138	142	174	47	56	172	—	—	—	15	15	34	—	963	117
Oberhasli	782	50	74	562	166	171	203	5	7	5	130	132	138	34	38	59	—	—	—	7	8	11	—	443	94
Saanen	385	3	2	307	73	73	78	15	17	15	60	60	60	16	16	16	—	—	—	11	11	11	—	276	28
Nieder-Simmental	891	66	83	502	45	62	75	—	—	—	159	165	171	43	60	73	2	2	2	12	12	18	—	510	88
Ober-Simmental	297	20	15	220	30	31	52	4	4	17	20	20	20	12	13	47	—	—	—	2	2	2	—	214	48
Thun	2 808	254	421	1 977	156	173	505	19	23	102	54	59	87	94	105	387	2	2	47	25	30	86	1	4 541	225
	9 848	619	923	7 115	1202	1200	1914	110	130	270	979	999	1126	366	427	962	7	8	108	185	116	212	8	8 731	932
Bern	13 373	420	2557	8 415	877	1104	3197	283	308	1631	488	527	927	493	597	2941	19	35	350	160	253	610	10	19 679	1483
Seftigen	736	41	66	522	87	90	134	—	—	—	37	40	50	44	44	78	—	—	—	6	6	6	—	735	129
Schwarzenburg	336	23	—	225	55	60	137	9	14	19	38	41	49	16	21	92	—	—	—	10	12	15	—	371	22
	14 445	484	2623	9 162	1019	1254	3468	292	322	1650	563	608	1026	553	662	3111	19	35	350	176	271	631	10	20 785	1634
Aarwangen	1 569	42	72	1 245	152	174	234	32	42	77	76	81	79	83	104	187	2	3	5	23	28	40	2	580	188
Burgdorf	2 223	122	209	1 565	352	167	368	38	46	52	255	49	123	96	114	204	2	3	15	37	47	75	1	1 446	290
Fraubrunnen	857	21	69	698	69	87	78	15	24	20	43	43	43	32	45	35	1	1	1	7	8	8	1	500	167
Signau	1 191	42	73	774	168	169	180	14	15	17	121	122	130	33	34	36	—	—	—	28	28	31	3	551	125
Trachselwald	1 001	59	53	629	86	100	224	59	64	122	69	71	97	55	65	152	2	2	14	19	26	83	7	508	118
Wangen	1 216	16	76	873	114	115	260	23	45	52	63	65	78	59	74	199	2	2	2	13	19	33	1	462	120
	8 057	302	552	5 784	941	812	1344	181	236	340	627	431	550	358	436	816	9	11	37	127	156	270	15	4 047	1008
Aarberg	994	58	71	740	125	135	175	16	16	21	54	52	55	54	74	111	2	2	3	21	23	27	—	724	74
Biel	5 593	312	1208	3 628	184	215	624	49	69	209	78	101	161	104	122	384	8	16	142	43	45	146	8	672	604
Büren	942	36	70	736	96	103	105	13	13	16	71	75	78	16	20	23	1	1	1	8	11	13	—	112	56
Erlach	791	26	42	583	93	45	171	5	5	9	59	17	59	29	29	37	—	—	—	5	7	66	—	45	147
Laupen	507	9	39	394	15	17	32	9	10	19	68	68	68	9	9	22	1	1	1	4	6	10	—	347	111
Nidau	1 504	136	143	1 110	80	94	206	15	15	30	39	43	93	45	51	117	1	1	1	10	14	25	1	1 085	105
	10 331	577	1573	7 191	593	609	1313	107	128	304	369	356	514	257	305	694	13	41	148	91	106	287	9	2 985	1097
Courtelary	1 683	158	84	1 245	196	260	367	12	15	17	94	105	125	95	111	183	1	2	7	18	27	35	—	252	134
Delémont	1 803	119	—	1 437	254	305	292	28	28	31	221	227	241	43	48	57	1	3	1	17	55	24	—	617	84
Franches-Montagnes	711	28	25	486	102	108	116	9	9	12	78	81	88	28	31	33	1	1	1	4	4	6	—	212	29
Laufen	767	49	45	428	204	232	318	35	48	63	36	38	46	41	46	62	—	—	—	26	34	58	2	265	181
Moutier	2 706	134	8	2 007	405	489	604	41	43	56	279	316	361	73	78	139	2	3	13	73	121	142	1	506	288
La Neuveville	412	34	16	307	55	39	55	2	3	4	23	18	19	8	11	10	1	1	1	25	12	29	—	177	9
Porrentruy	2 518	92	119	1 872	248	258	343	38	46	76	123	123	140	125	126	184	1	1	9	31	46	77	6	119	184
	10 600	614	297	7 782	1464	1691	2095	165	192	259	854	908	1020	413	451	668	7	11	32	194	299	371	9	2 148	909
Bes. kant. UR Bern	—	—	—	—	25	31	99	28	72	1444	9	16	16	21	14	327	7	8	1250	16	42	1316	7	2	—
» » » Moutier	—	—	—	—	12	33	37	—	—	—	—	—	—	3	21	21	—	—	—	9	12	16	—	—	—
	—	—	—	—	37	64	136	28	72	1444	9	16	16	24	35	348	7	8	1250	25	54	1332	7	2	—
	53 281	2596	5968	37 034	5256	5630	10270	883	1080	4267	3401	3318	4252	1971	2316	6599	62	94	1925	798	1002	3103	58	38 698	5580

Tafel III

Von den Gerichtspräsidenten und Amtsgerichten im Jahre 1953 behandelte Strafsachen

Amtsbezirke	Gerichtspräsident als Einzelrichter														Amtsgericht													
	Eingelangt im Berichtsjahr		Hängig aus früheren Jahren		Erledigt durch Strafmandat		Erledigt durch Eventualurteil od. gem. Art. 83 StrV od. aufgehob. n. abgek. Voruntersuch.		Erledigt durch Endurteil oder Vor- bzw. Zwischenentscheid		Noch hängig am Ende des Berichtsjahres		Davon aus früheren Jahren	Erledigte Verfahren gemäss Art. 27 EG	Eingelangt im Berichtsjahr			Hängig aus früheren Jahren			Erledigt durch Endurteil oder Vor- bzw. Zwischenentscheid			Noch hängig am Ende des Berichtsjahres			Davon aus früheren Jahren	Erledigte Verfahren gemäss Art. 27 EG
	Fälle	Angesch.	Fälle	Angesch.	Fälle	Angesch.	Fälle	Angesch.	Fälle	Angesch.	Fälle	Angesch.	Fälle		Fälle	Angesch.	Delikte	Fälle	Angesch.	Delikte	Fälle	Angesch.	Delikte	Fälle	Angesch.	Delikte	Fälle	
Frutigen	652	719	49	72	481	523	44	46	81	91	43	49	1	29	9	8	9	1	3	2	8	10	8	1	1	1	—	2
Interlaken	1 482	1 566	98	110	1 282	1 328	122	136	124	138	61	66	3	86	21	21	82	17	22	83	33	35	152	5	8	13	—	16
Konolfingen	1 450	1 569	28	33	1 222	1 309	86	88	122	145	48	60	1	39	30	35	133	2	2	24	20	25	109	12	12	48	—	15
Oberhasli	561	576	8	18	455	455	21	35	76	85	17	19	—	19	21	23	47	—	—	—	20	22	45	1	1	2	—	6
Saanen	312	312	9	9	239	239	7	7	72	72	3	3	—	8	6	6	6	1	1	1	7	7	7	—	—	—	—	—
Nieder-Simmental	563	595	—	—	469	484	18	18	76	93	27	41	—	36	9	9	21	—	—	—	9	9	21	—	—	—	—	9
Ober-Simmental	217	250	4	4	177	201	12	12	27	33	5	8	1	10	9	10	45	—	—	—	8	8	34	1	2	11	—	2
Thun	2 032	2 162	52	59	1 573	1 660	71	82	346	386	84	93	10	159	39	48	243	6	8	60	41	51	280	4	5	23	—	23
	7 269	7 749	248	305	5 898	6 199	381	424	924	1043	288	339	16	386	144	160	586	27	36	170	146	167	656	24	29	98	—	73
Bern	8 712	9 268	540	565	6 959	7 407	932	1004	615	669	500	534	143	653	256	342	2490	25	31	86	246	309	1732	35	64	844	6	101
Seftigen	507	522	—	—	359	369	40	40	100	105	8	8	—	36	7	7	24	—	—	—	7	7	24	—	—	—	—	7
Schwarzenburg	217	238	16	17	165	184	6	6	50	53	12	12	—	15	7	8	72	1	1	7	6	7	70	2	2	9	—	4
	9 436	10 028	556	582	7 483	7 960	978	1050	765	827	520	554	143	704	270	357	2586	26	32	93	259	323	1826	37	66	853	6	112
Aarwangen	1 263	1 354	57	80	977	1 064	90	99	100	118	153	153	2	55	19	30	60	7	7	22	25	36	80	1	1	2	—	11
Burgdorf	1 565	1 663	92	125	1 205	1 290	102	104	278	317	72	77	2	87	46	53	184	9	11	99	48	56	244	7	8	39	—	16
Fraubrunnen	698	811	34	34	622	679	18	25	54	62	38	45	—	48	5	5	6	6	16	10	10	20	16	1	1	1	1	—
Signau	831	838	24	25	706	710	94	97	27	27	28	29	5	18	13	13	18	—	—	—	12	12	17	1	1	1	—	7
Trachselwald	736	770	41	55	587	606	63	67	87	104	40	48	5	31	24	30	90	4	5	9	20	27	73	8	8	26	—	16
Wangen	890	934	29	31	732	763	12	12	154	169	21	21	1	36	14	20	104	1	1	1	15	21	105	—	—	—	—	1
	5 983	6 370	277	350	4 829	5 112	379	404	700	797	352	373	15	275	121	151	462	27	40	141	130	172	535	18	19	69	1	51
Aarberg	799	841	12	12	641	672	51	51	84	94	23	24	—	40	17	20	38	1	1	1	18	21	39	—	—	—	—	—
Biel	3 418	3 783	363	420	2 791	3 099	145	158	576	644	269	302	44	344	59	75	331	6	7	30	59	74	345	6	8	16	2	47
Büren	736	750	13	17	598	598	31	33	79	82	28	36	—	73	11	11	12	—	—	—	10	10	12	1	1	1	—	—
Erlach	595	595	7	7	527	527	24	24	38	38	13	17	—	14	17	17	22	2	2	3	19	19	25	—	—	—	—	11
Laupen	408	430	16	24	357	364	22	22	26	36	17	25	2	13	3	3	14	1	1	1	4	4	15	—	—	—	—	3
Nidau	1 112	1 148	29	31	956	976	65	71	90	97	30	35	—	61	20	26	96	1	1	1	13	15	57	8	12	40	—	6
	7 068	7 547	440	511	5 870	6 236	338	359	893	991	380	439	46	545	127	152	513	11	12	36	123	143	493	15	21	57	2	67
Courtelary	1 391	1 443	12	13	943	963	270	278	165	184	25	31	—	118	9	9	25	—	—	—	9	9	25	—	—	—	—	14
Delémont	1 538	1 611	31	34	1 330	1 366	78	84	118	139	42	56	1	92	15	21	20	3	4	5	16	20	23	2	5	2	—	3
Franches-Montagnes	579	589	20	24	420	427	61	61	65	70	26	28	—	27	4	5	4	1	1	3	5	6	7	—	—	—	—	—
Laufen	428	454	12	12	324	329	25	29	68	79	11	15	—	38	16	19	53	3	3	10	17	20	36	2	2	9	—	7
Moutier	1 925	2 020	96	119	1 364	1 377	144	158	324	397	159	177	—	30	7	8	47	1	1	1	6	7	46	—	—	—	—	2
La Neuveville	312	311	9	9	257	257	17	17	25	24	14	14	—	8	3	5	5	—	—	—	3	5	5	—	—	—	—	—
Porrentruy	1 818	1 853	168	204	1 240	1 263	122	140	156	194	154	180	29	150	61	64	191	4	4	28	46	46	113	19	22	106	1	34
	7 991	8 281	348	415	5 878	5 982	717	767	921	1087	431	501	30	463	115	131	345	12	13	47	102	113	255	23	29	117	1	60
	37 747	39 975	1869	2163	29 958	31 489	2793	3004	4203	4745	1971	2206	250	2373	777	951	4492	103	133	487	760	918	3765	117	164	1194	10	363